

Rating – Eine Einführung in das Thema

Autor: Dipl.-Betriebswirt (FH) **Horst Frank** (Pforzheim) – Aus langjähriger Tätigkeit als Firmenkunden-Betreuer für eine Großbank weiß Horst Frank, wodurch die Kunde-Bank-Beziehung gestört wird – und wie dies vermieden werden kann.

Einleitung

Über das Rating von Unternehmen, insbesondere in Zusammenhang mit Kreditgesprächen mit Banken, ist in den letzten Jahren viel geschrieben worden. Dies schuf in vielen Unternehmen Verständnis dafür, der Bank Unterlagen vorzulegen und darüber hinaus weitere Fragen zu beantworten. Das ursprünglich lockere Gespräch in *angenehmer Atmosphäre* ging mehr und mehr ins Detail von Zahlen, Daten und Fakten.

Ursächlich dafür sind und waren wirtschaftliche und gesetzliche Zwänge der Kredit gebenden Banken:

- Risikobegrenzung
- Basel II
- Standardisierung
- Kostendruck
- aktive Risikosteuerung
- Bonitäts- und Risikoklassifizierung.

Kreditrating

Aus dem Kreditrating werden Ausfallwahrscheinlichkeiten abgeleitet, die (wie bei Basel II gefordert) Auswirkungen auf die Eigenkapitalunterlegung eines Kredites haben: Je höher das Ausfallrisiko eines Kredites, desto mehr Eigenkapital muss die Bank für diesen Kredit vorhalten. Die Qualität ausgegebener Kredite begrenzt so auch die geschäftlichen Möglichkeiten der Bank.

Mit dem Kreditrating ist in den Banken ein strukturiertes Instrument vorhanden, das die Steuerung der Kreditvergabe verbessern kann. Bei Firmen mit einem weniger guten Rating wird sich der Kreditgeber überlegen, ob er überhaupt einen Kredit vergibt und wenn ja, mit entsprechenden Risikozuschlägen – also schlechtere Konditionen für den Kreditnehmer.

Aus kaufmännischer Sicht ist das vernünftig. Es stößt allerdings vielfach auf Kritik: Wenn Kredite nicht mehr, nur erschwert vergeben oder teurer werden, so gerate der Mittelstand in finanzielle Probleme. Die Politik solle sich einschalten, um dem Mittelstand das Überleben zu sichern.

Rating für Großunternehmen

Kapitalmarktorientierte Großunternehmen werden von internationalen Ratingagenturen geratet, wenn sie z.B. Anleihen platzieren wollen. Die Kosten solcher Ratings tragen die Unternehmen selbst.

Rating im Mittelstand

Für den Mittelstand ist die Ratingagentur regelmäßig kein Thema. Hier machen die Kredit gebenden Banken ihr hauseigenes Rating.

Im Folgenden werden die wesentlichen Kriterien des Kreditratings durch die Hausbank dargestellt (kein Anspruch auf Vollständigkeit).

Kriterien des Kreditratings im Mittelstand

1. Branchenzugehörigkeit
2. Markt/Wettbewerbsstellung
3. Managementqualifikation
4. Ertrags- und Finanzkraft
5. Zukunftsaussichten
6. Qualität der bisherigen Zusammenarbeit
7. Gesellschaftsform/Haftungen

Für jedes Kriterium werden beim Rating Bewertungen abgegeben. Dies ist vergleichbar mit *Schulnoten*, wobei auch hier (wie in der Schule) quasi *Hauptfächer* und *Nebenfächer* existieren.

Die letztlich entscheidenden Kriterien sind die **Ertrags- und Finanzkraft** sowie die **Zukunftsaussichten**. Die anderen Kriterien dürfen aber nicht vernachlässigt werden. Obwohl die Beurteilung der Ertrags- und Finanzkraft auf Vergangenheitsdaten basiert, hat sie einen hohen Stellenwert, weil sie auf Fakten (z.B. Bilanzen) beruht.

1. Branchenzugehörigkeit

Hier haben Banken meist eigene Erfahrungen und Einschätzungen von Analysen interner Abteilungen. Auch Informationen externer Quellen (Branchenstudien, Presseberichte) können hier einfließen. Im Ergebnis wird die Branche als eine mit guten, mittleren oder eher schlechten Geschäftsaussichten beurteilt.

Hier zu lösende Problemfelder:

- Unternehmen können gleichzeitig in verschiedenen Branchen tätig sein.
- Auch in einer eher kritischen Branche gibt es erfolgreiche Unternehmen.

2. Markt, Wettbewerbsstellung

Wesentliche Problemstellungen sind (kleine Auswahl):

- Wo steht die Firma zukünftig?
- Wie wird sich die Konkurrenz-/ Wettbewerbssituation verändern?
- Gibt es wesentliche Abhängigkeiten von Lieferanten oder Kunden?
- Produktstand (Novität oder *alter Hut*, Qualität, auch im Wettbewerbsvergleich)
- Lage der Firma

3. Managementqualifikation

Das Management oder die Führung eines Unternehmens ist letztendlich entscheidend für den Erfolg. Ein *schlechtes* Management kann auch ein *gutes* Unternehmen in den Ruin führen. Und umgekehrt kann ein *gutes* Management auch ein *schlechtes* Unternehmen zum Erfolg führen.

Beim Rating des/der Unternehmers/Unternehmerin verfügt niemand über *hellseherische Fähigkeiten*. So sind letztlich oft subjektive Aspekte des Raterstellers entscheidend.

Eine kleine Auswahl sachlicher Aspekte:

- Nachfolgeregelung
- Qualifikation(kaufmännisch, technisch)
- Zuverlässigkeit
- Anpassungsfähigkeit/Flexibilität
- Prognosequalitäten/Verlässlichkeit

4. Ertragskraft, Finanzkraft

- Ertragslage

Hier werden u. a. prozentuale Veränderungen von Ertragskennziffern im Zeitablauf (zu Vorjahren) festgelegt, die dann ein Rating der Ertragslage ergeben.

Beachtung findet auch die Höhe der Geschäftsführergehälter bei GmbH's.

Jeder Kreditgeber wird sein eigenes „System“ haben, um dieses wesentliche Ratingkriterium abzuschließen.

- Finanzlage

Hier werden wesentliche Bilanzkennziffern im Rating der Finanzkraft berücksichtigt: z. B. Eigenkapitalausstattung, Bankverbindlichkeiten – jeweils in Relation zur Bilanzsumme

5. Zukunftsaussichten

Entwicklung im letzten nicht bilanzierten Jahr

- Umsatz- und Ertragsveränderungen
- Veränderung z. B. der Eigenkapitalquote

6. Qualität der bisherigen Zusammenarbeit

Je länger eine gute Zusammenarbeit zwischen Bank und Kreditnehmer besteht, desto besser ist dies für das Rating. Nicht zuletzt deshalb, weil dieses Kriterium durch die Dauer der Geschäftsbeziehung an Aussagekraft gewinnt.

Rund um die **Kontoführung** besonders beachtet werden

- angemessene Kontoumsätze,
- eine variable Kreditanspruchnahme bei kurzfristigen Kreditlinien sowie
- keine Auffälligkeiten/Störungen (z.B. häufige Überziehungen, Scheck-/Wechselretouren, Umsatzlosigkeit).

Für die Kunde-Bank-Beziehung auch von Bedeutung sind die fristgerechte Vorlage von Auswertungen oder die bereitwillige Erteilung von Information.

7. Gesellschaftsform, Haftungen

Hier geht es um die finanziellen Möglichkeiten der Gesellschafter, mit persönlichem Risiko für die Firma einzustehen. Dies beinhaltet z.B. den vorhandenen Vermögenshintergrund.

Daneben sind folgende Punkte wichtig:

- Besteht abhängig von der Rechtsform des zu ratenden Unternehmens eine Haftungsbeschränkung (GmbH vs. OHG)?
- Welches Vermögen ist bei den Gesellschaftern vorhanden?
- Haften die Gesellschafter für die Firma?

Gesamtrating

Aus den *Einzelratings* (für o.a. Kriterien) wird ein *Gesamtrating* für den Kreditnehmer gebildet. Die Gewichtung der Unterratings ist vom System des Kreditgebers abhängig (durchaus unterschiedlich).

Verbesserung des Ratings

Die Verbesserung des Rating-Gesamtergebnisses führt über oben genannte Kriterien. Vieles ist durch den/die Unternehmer/in beeinflussbar.

Eine angemessene Vorbereitung auf das Kreditrating durch die Bank wird empfohlen: Dazu zählen u. a. die Kenntnis der Kriterien, die Vorlage wichtiger Dokumente, die Erstellung geeigneter und verständlicher Auswertungen.

Schließlich ist auf Zuverlässigkeit in dieser Geschäftspartnerschaft zu achten. Dazu zählt die vereinbarungsgemäße (auch fristgerechte, zeitnahe und kontinuierliche) Vorlage von Dokumenten, Auswertungen oder sonstiger Daten.